

**>> DAS NEUESTE KURZ:**

**>>Fahrbahn-Sanierung bei der „Demo-Schleife“**

Nach der Gleis-Verlegung an der Reichsratstraße in der City muss nun die Kreuzung im Bereich Stadiongasse/Rathausplatz saniert werden. Die Arbeiten dauern von 27. bis 30. April.

**>>Tag der Artenvielfalt im Naturhistorischen Museum**

Morgen, Mittwoch, lädt das Museum am Burgring 7 in der Innenstadt ab 10.30 Uhr Besucher zu Vorträgen und Führungen ein. Wissenschaftler stehen für Fragen zur Verfügung.

**>>Griechische Klänge im Wiener Raimundtheater**

Sirtaki, der Tanz aus den Griechenland-Urlauben, kann am 26. April an der Wallgasse 18-20 in Mariahilf erlebt werden, wenn Georges Dimou um 19.30 Uhr die Bühne betritt.



bf: Wien Puchgasse 1, 1220 Wien

45 von 260 Jugendlichen wurden vermittelt

**Donaustadt: Erfolgreicher Start für Jugendwerkstatt**

Schwer an Lehrbetriebe vermittelbare Jugendliche absolvieren in der AMS-geförderten Werkstatt Praktika. Arbeitsminister Rudolf Hundstorfer (li.) und Wirtschaftskammer-Präsidentin Brigitte Jank machten sich Montag ein Bild davon.

Foto: Grat

Wien zählt zu den saubersten Städten der Welt. Damit dies so bleibt, lädt die Stadt jedes Jahr zum Frühjahrsputz. Dass auch die jüngsten Wiener gerne mit-

**Junge Putzteufel in Wiener Parks**

helfen, bewiesen die Kinder der Volksschule Hochsatzengasse in Penzing. Mit Jacken, Besen und Müllsäcken von der MA 48 ausgerüstet, stürmten sie am Montag den Casinopark an der Linzer Straße und ließen nicht ein Papierl liegen. „Es ist toll, wie viel die Kinder zur Sauberkeit der Stadt beitragen“, freute sich auch Bezirksvorsteherin Andrea Kalchbrenner über die äußerst gelungene Aktion.



Die Kinder schwingen den Besen und sorgen dafür, dass ihr Spielplatz sauber bleibt

Foto: Hertel



**Wiener Spaziergänge**

von Eva Deissen

**Besser reisen mit Francesca im Orient-Express**

Wie gehen Jetsetter damit um, dass ihr bevorzugtes Verkehrsmittel, das Düsenflugzeug, wegen der isländischen Vulkanwolke derzeit nur eingeschränkt benützt werden kann?

Francesca Habsburg meinte im Interview, dass jede Krise auch eine Chance beinhalte. Das Verhältnis zum Reisen neu überdenken. Es muss nicht immer Flugzeug sein!

Da hat sie recht. Viele Leute sparen, damit sie sich Jahr für Jahr mit dem G'frett auf den Flughäfen abquälen dürfen, um für ein paar Tage in die Affenhitze zu reisen, ein stickiges Zimmer in einem Betonbunker zu beziehen und um den Liegestuhl am betonierten Swimming-Pool zu kämpfen.

Welche Alternative dazu fiel Francesca ein? Mit dem Fahrrad rund um den Neusiedlersee? Mit der Mariazellerbahn ins Alpen-

vorland? Fußwanderungen im Wienerwald?

Na, ein bisschen extravaganter darf's für die Millionenerbin schon sein: „Man könnte doch wieder öfter mit dem Orient-Express fahren!“ Falls Sie den Begriff vor allem mit Mord im Agatha-Christie-Krimi verbinden: Den Orient-Express gibt es wirklich. Eine einfache Fahrt mit dem Luxuszug von Venedig nach Wien kostet 1.010 Euro.

Mit ihrer Anregung setzt Francesca Habsburg würdig die Tradition begüterter Damen von Marie Antoinette („Wenn sie kein Brot haben, dann sollen sie doch Kuchen essen“) bis Fiona Grasser („Eigene Tomaten auf der Dachterrasse züchten“) mit Ezzes für Reisende wie du und ich fort.

e.deissen@heute.at

Täglich  
**Heute**  
**712.000 Leser\***  
\*Media-Analyse 2009, Mo-Fr, in Wien, NÖ und OÖ

**Stadt fördert Junior-Kicker**

210.500 Euro stellt die Stadt heuer für die mehr als 10.000 Wiener Nachwuchsfußballer zur Verfügung. Sportstadtrat Christian Oxonitsch: „Wir wollen möglichst viele Vereine motivieren, in die Nachwuchsförderung zu investieren.“